

**17. Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung,
landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik
St.Gallen, 23. – 26. Februar 2017**

Schlussbericht für die Medien – St.Gallen, 26. Februar 2017

Tier&Technik 2017: 33'000 Besucher fühlten den Puls der Landwirtschaft

Die Tier&Technik 2017 blickt mit einem Besucheraufmarsch von 33'000 Personen auf vier erfolgreiche Messtage zurück. Sie schloss am Sonntag, 26. Februar 2017, ihre Tore. Als führende Schweizer Landwirtschafts-Fachmesse präsentierte sie ein umfassendes Angebot an Nutztieren, Maschinen, Produktionsmitteln und Dienstleistungen für den modern geführten Landwirtschaftsbetrieb. Das Fachpublikum zeigte sich sehr interessiert an der Vielfalt, die von Spitzentieren über Hof- und Stalleinrichtungen, Landmaschinen und Spezialkulturen bis zu Geräten für den Futter- und Obstbau reichte.

Auf dem Messegelände der Olma Messen St.Gallen fanden sich 480 Aussteller ein. Sie machten die Tier&Technik zum richtungsweisenden Marktplatz rund um die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Landwirtschaft. Die Tieraussstellungen und Tiervorführungen begeisterten mit ihren qualitativ hochstehenden Präsentationen. Grosse Aufmerksamkeit wurde aber auch den zwei Sonderschauen «Drohnen in der Landwirtschaft» und «Bestäuber in der Landwirtschaft» zuteil. Der Agro-Star Suisse 2017 heisst Simon van der Veer. Er hat den Preis in Anerkennung seines umfassenden Engagements für die Schweizer Landwirtschaft, im Bereich der Berufsbildung, der Produktinnovation, in sozialen Projekten und in der Öffentlichkeitsarbeit erhalten.

Erwartungen der Aussteller erfüllt

Die Tier&Technik war für Bauern und Bäuerinnen wieder beliebter Treffpunkt für fachlichen Gedankenaustausch mit Berufskollegen und für interessante Gespräche über neue Trends. Viele von ihnen besuchen die Fachmesse jedes Jahr und nutzen die Gelegenheit, sich mit den Ausstellern detailliert über die verschiedensten Themen der Landwirtschaft zu unterhalten und ihre Angebote eingehend zu prüfen. Mehrere Aussteller lobten das ausserordentlich grosse Interesse des Publikums.

Bruno Graf, Verkaufsleiter der Völlmin Landtechnik AG aus Ormalingen betonte, dass die Besucherinnen und Besucher der Tier&Technik immer sehr interessiert seien, die Besucherqualität sei auch dieses Jahr sehr gut gewesen. Seine Firma nehme zum 16. Mal an der Messe teil, da sie hier auf ein gutes Publikum an einer sehr guten Ausstellung treffe. Die Interessengemeinschaft der Brown Swiss Züchter IGBS organisiert die IGBS-Auktion und -Schau, die am Freitagabend im Rahmen der Tier&Technik stattfinden, zu den Highlights der viertägigen Messe gehören und jeweils viel Publikum aus nah und fern anziehen. Barbara Rohrer, Sprecherin der IGBS, zieht ein sehr positives Fazit: «Wir haben an der Tier&Technik die Möglichkeit, unsere Mitglieder und Züchter zu treffen und ihnen an der IGBS-Auktion und -Schau leistungsstarke Kühe zu präsentieren und einen attraktiven Wettbewerb zu bieten. Ausserdem ist die Messe für uns eine gute Plattform, um auch Besucherinnen und Besucher anzusprechen, die sonst nicht mit Braunvieh in Kontakt kommen würden.» Auch die anderen Verantwortlichen der Tieraussstellungen zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der führenden Schweizer Landwirtschafts-Fachmesse.

Tieraussstellung und Tiervorführungen: Ein Markenzeichen

Die qualitativ hochstehenden Tieraussstellungen und Tiervorführungen sind ein Markenzeichen der Tier&Technik. Auch bei der 17. Durchführung hatten die wichtigsten Milchviehassen und Fleischrasenrinder ihren grossen Auftritt. Ihre Präsentationen zeigten eindrücklich die hohe Qualität, die Leistungsfähigkeit und die Kundenorientierung der Schweizer Tierzucht. Das Fachpublikum wurde über den neusten Stand der Zucht, die Zuchtziele für die Zukunft und die aktuellen Herausforderungen in der Zucht informiert. Der von der Interessengemeinschaft Brown Swiss-Züchter IGBS organisierte Schauwettbewerb mit den schönsten und zugleich leistungsstärksten Braunviehkühen der Schweiz

wurde auch dieses Jahr zum stimmungsvollen Höhepunkt der Tier&Technik. Die Fleischrasse Aubrac wurde erstmals an der Tier&Technik vorgestellt.

Preisträger des Agro-Star Suisse 2017: Simon van der Veer

Den Agro-Star Suisse 2017 erhielt Simon van der Veer. Er hat den Preis in Anerkennung seines umfassenden Engagements für die Schweizer Landwirtschaft im Bereich der Berufsbildung, der Produktinnovation, der Branchen- und Berufsverbände, in sozialen Projekten und in der Öffentlichkeitsarbeit erhalten. «Wir haben uns gefreut, einen aktiven Bauern mit Familienbetrieb und insbesondere einen Vertreter der jungen Generation auszuzeichnen», betonte die Jury zur Wahl des Preisträgers. Aufgefallen sei, dass Simon van der Veer mit neuen Produkten experimentiere und dafür einen beträchtlichen Aufwand auf sich nehme. Im Rahmen seiner innovativen Projekte eröffne er auch sozial schlechter gestellten Menschen neue Möglichkeiten.

Die Jury würdigte zudem, dass sich Simon van der Veer für die Ausbildung engagiert und er mit seiner Präsenz in den Medien ein positives Bild der Schweizer Landwirtschaft nach aussen trägt. Nicht zu vergessen seien seine – zurzeit ruhenden – Aktivitäten in den Organisationen der Landwirtschaft und in der Politik, was immer mit grossem Aufwand verbunden sei und von Solidarität und Kooperationswillen zeuge. Die Laudatio für Simon van der Veer an der Preisverleihung hielt Prof. Dr. Urs Fueglistaller, Präsident der Jury des Agro-Star Suisse. Bei der Auswahl des Preisträgers wirkte zum dritten Mal auch das Publikum mit. Die Leserinnen und Leser des «Schweizer Bauer» konnten aus zehn bereits nominierten Personen ihren Favoriten oder ihre Favoritin wählen.

Sonderschauen, Forumsveranstaltungen, gemütliches Beisammensein

Ein fester Bestandteil der Tier&Technik sind die Sonderschauen. Zum ersten Mal widmete sich eine von ihnen dem Thema «Drohnen in der Landwirtschaft». Sie stiess auf sehr grosses Interesse und zeigte eindrücklich, dass die fliegenden Geräte zunehmend auch in der Landwirtschaft und Industrie konkreten Nutzen bringen. Die Technologie entwickelt sich rasant und eröffnet neue Anwendungszwecke in verschiedensten Bereichen wie beispielsweise beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln in steilen Reblagen, bei der Bekämpfung des Maiszünslers und bei der Analyse der Bodenbeschaffenheit. Die zweite Sonderschau «Bestäuber in der Landwirtschaft» zeigte auf, welche grosse Bedeutung die Bestäubung in der Landwirtschaft hat. Sie war bereits zum dritten Mal an der Tier&Technik präsent und faszinierte erneut mit Informationen über die fleissigen Bienen, die mit ihrem Einsatz die Grundlage für eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung und das ökologische Gleichgewicht schaffen.

Die der Weiterbildung dienenden Forumsveranstaltungen griffen aktuelle Themen aus verschiedenen Bereichen auf und vermittelten wissenswerte Informationen aus Forschung und Praxis. Das Profi-Lait Forum warf die Frage auf «Wie kann heute effizient und wirtschaftlich Milch produziert werden?». Das Angus Forum widmete sich dem «feinen Unterschied» und das Forum EGA Ostschweiz stand unter dem Titel «Nachhaltigkeitsstrategie der Migros – was wird von den CH-Geflügelhaltern erwartet?». In weiteren Referaten berichteten Fachleute Neues aus der Genomischen Zucht der Rinder und gaben Ratschläge und Tipps zur Kälberhaltung.

Zahlreiche Restaurants mit musikalischer Unterhaltung boten Raum für gemütliches Beisammensein. In der für landwirtschaftliche Fachbesucher idealen Kombination von Ausstellungsangebot und Tierausstellung ist die Tier&Technik die grösste und bedeutendste jährlich stattfindende landwirtschaftliche Fachmesse der Schweiz. Sie hat zudem eine starke Ausstrahlung ins benachbarte Ausland.

IGBS-Ausstellung: Die Besten des Landes

Zum 25. Mal fanden die Elite-Auktion und der Schauwettbewerb der Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS statt. Sie lockten viel Publikum aus dem In- und Ausland an. Im Ring standen Braunviehkühe, die betreffend Zuchtwert zu den besten des Landes gehören. 20 Angebote aus Samendosen, Kälbern und Rindern umfasste die 25. IGBS-Elite-Auktion. Die Arena war bei der Auktion gut gefüllt. Die vier Pakete Samendosen kosteten im Durchschnitt je Dose CHF 450.-. Der Durchschnitt der Lebendtiere lag bei CHF 3'337.-. Den Tageshöchstpreis von CHF 7'300.- erzielte Genox-Boy Wicky von Markus Wickli-Müller, Ennetbühl. Dieses Rind sowie drei weitere Tiere wurden an ausländische Bieter verkauft.

Der Schauwettbewerb der Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS zog am Freitagabend wieder viel Publikum an. Dieses Jahr amtierte Cédric Schärz aus Renan BE als Richter beim beliebten IGBS-Schauwettbewerb. Zur IGBS-Champion 2017 und zugleich Vize-Schöneutersiegerin der älteren Kühe wurde Jongleur Elisa von Andrea und Adrian Arpagaus aus Falera erkoren. Sie konnte ihren Sieg vom Vorjahr verteidigen und besiegte im Finale Jongleur Soraya von Matthias und Markus Süess, Andwil, welche die Schöneuterwahl alt für sich entscheiden konnte.

Offizielles Siegerbild der 25. IGBS-Ausstellung



IGBS-Schau Tier&Technik 2017: Vizechampionne und Championne Euter alt: Jongleur Soraya, Matthias und Markus Süess, Andwil. Championne und Vizechampionne Euter alt: Jongleur Elisa, Adrian Arpagaus, Falera. Ehrenerwähnung: Zinsli's Jongleur Wachtel, Martin Zinsli, Thalkirch. (Bildquelle: IGBS)

> *Highend-Bild zum Downloaden: www.tierundtechnik.ch > Medien > Downloads*

Besucher-Befragung: Lob für das Messeangebot und die Stimmung

Die Tier&Technik hat beim Fachpublikum einen hohen Stellenwert. Das Messeangebot wurde von 91% der befragten Besucher mit gut und sehr gut bewertet, und 97% der Befragten gaben der Stimmung an der Tier&Technik die Noten gut und sehr gut. Unter den Fachthemen, die von den Ausstellern präsentiert wurden, fanden besonders Landmaschinen mit 51%, Stallbau und Hofeinrichtung mit 30%, Tierzucht mit 24% und Futterbau/-ernte mit 15% das Interesse der Besucher (Mehrfachnennungen möglich). 58% der Befragten gaben an, die Tier&Technik jedes Jahr zu besuchen, 15% waren zum ersten Mal als Besucher an der Messe. Die Aussteller lobten die konkreten Absichten des Fachpublikums und das ausgeprägte Informationsbedürfnis in hohem Masse.

Ausblick

Die 18. Tier&Technik findet vom 22. bis 25. Februar 2018 statt.

Olma Messen St.Gallen
Tier&Technik
Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Tel. +41 71 242 01 99, Fax +41 71 242 02 32
tier.technik@olma-messen.ch / www.tierundtechnik.ch

IGBS-Wettbewerb
Ranglisten und Infos unter: www.igbs.ch

St.Gallen, 26. Februar 2017